

Sprachen lernen

Muttersprachler per Mausklick

Entlegene Schule, teurer Kurs und ödes Buch müssen nicht sein: Das Internet hat das Sprachenlernen revolutioniert.

VON IGA NIŽNIK

Grüne Wiese, Blumen, zwei Bäume und ein Schaf, das sich an munter sprießenden Grashalmen labt – nein, wir befinden uns nicht auf einer Tiroler Alm im Hochsommer. Der Schauplatz ist die Internetplattform busuu.com, ein Portal zum Sprachenlernen. Jeder der Bäume steht für eine Sprache, die man auf der Plattform übt: Macht der Lernende Fortschritte, wächst der Baum. Wenn nicht, geht er nach und nach ein.

„Das hat Symbolcharakter“, erklärt Bernhard Niesner, Mitbegründer von busuu.com, „wenn man in eine Sprache nicht investiert, schrumpft das Vokabular.“

Muttersprachler Der Wiener Bernhard Niesner und sein Liechtensteiner Partner Adrian Hilti haben busuu.com vor etwa einem Jahr ins Leben gerufen. Das Portal versteht sich als Online-Community für Sprachen-Lernende aus aller Welt und kann von jedem und jeder kostenlos genutzt werden.

Man lernt Vokabeln zu unterschiedlichsten Themenfeldern, übt das Sprachverständnis, das Schreiben. Vor allem aber bietet busuu.com, was bisher nur im Sprachurlaub oder gegen teures Geld möglich war: Den Kontakt zu Muttersprachlern per Maus-

„Es kommt gut an, dass unabhängig von Ort und Zeit gelernt werden kann“

Bernhard Niesner
Begründer von busuu

klick. Bei der Registrierung auf der Plattform gibt jeder Nutzer seine Muttersprache sowie jene Sprachen an, die er lernen möchte. Ist man online, kann man mit anderen Nutzern direkt in Kontakt treten und mittels integriertem Video-Chat von daheim aus plaudern. Somit ist auf busuu.com jeder Lernender und Lehrer seiner Muttersprache zugleich.

Populär Allerdings ist nicht alles auf busuu.com kostenfrei: Wer Grammatikübungen, Podcasts oder persönliches Feedback will, muss acht Euro pro Monat zahlen. „Wir können uns nicht allein aus Werbung finanzieren“,

sagt Niesner. Dass das Lernmaterial von Sprachexperten erstellt worden sei, rechtfertigt die Kosten. „Es ist uns zu riskant, die Inhalte ausschließlich von Usern erstellen zu lassen.“

Busuu: Gemeinsam Sprachen lernen

Sprach-Portal busuu.com ist ein Online-Portal zum kostenlosen Sprachenlernen. Die Benutzer haben Zugriff auf audiovisuelles Lernmaterial auf Spanisch, Deutsch, Französisch und Englisch. Zudem können mit Video-Chat Gespräche trainiert werden. Gegründet wurde Busuu 2008 und hat 90.000 Nutzer aus über 200 Ländern.

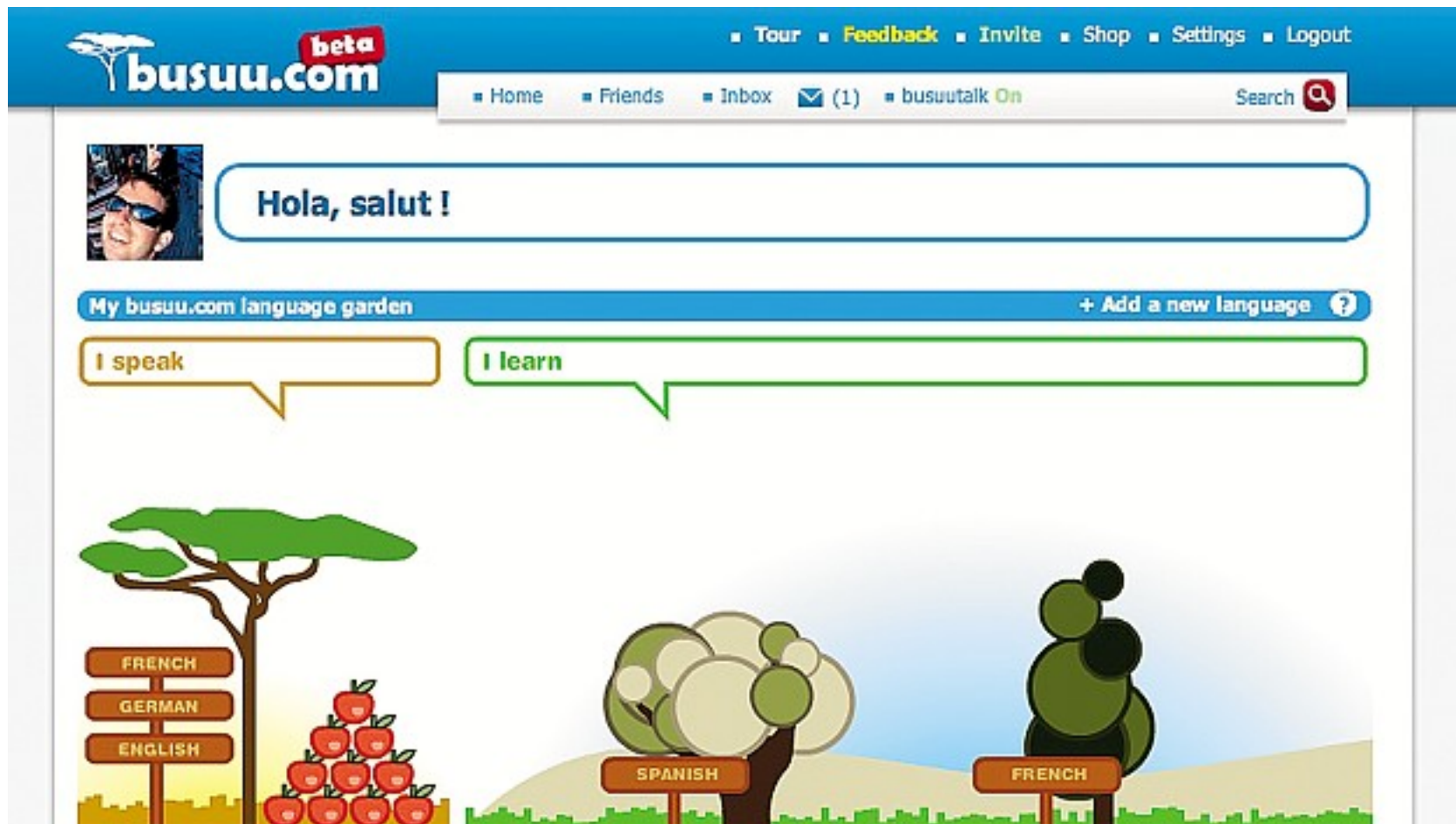
INTERNET
www.busuu.com

Letztere werden indes immer mehr: Zuletzt waren an die 90.000 Sprachbegeisterte auf busuu.com registriert. „Das Angebot kommt gut an, weil unabhängig von Uhrzeit und Ort gelernt werden kann“, sagt Niesner.

Die meisten Nutzer kommen aus Spanien, den USA, Deutschland und Österreich; Lernmaterialien gibt es derzeit auf Spanisch, Deutsch, Französisch und Englisch – Portugiesisch, Russisch, Italienisch und Mandarin sollen folgen. Online gesprochen wird aber längst in viel mehr Sprachen.

Wem diese Art von Sprachenlernen immer noch zu kompliziert ist, dem bleibt nur das Abwarten. Wie sagte doch der deutsche Denker C. W. Ceram: „Die Zukunft der Sprache ist die Formel.“

Sprachen sind wie Pflanzen: Wenn man sie nicht pflegt, sterben sie. Wer auf der Sprachlernplattform busuu.com fleißig übt, hat bald einen schönen Garten



► Interaktiv

Sprachkurse im Internet boomen

Das interaktive Sprachenlernen im Internet boomt: Busuu, das 2008 vom Österreicher Bernhard Niesner (30) und dem Liechtensteiner Adrian Hilti (34) gegründet wurde hat mächtig Konkurrenz. Hier einige Beispiele für gratis Internet-Portale zum Spracherwerb. – **Livemocha** ist ein US-amerikanisches Portal und bietet Sprachtraining von A wie Afrikaans bis Z wie Zulu. Nach eigenen Angaben hat Livemocha (www.livemocha.com) eine Million User. – **soZiety** ist eine Plattform auf der Konversationen trainiert werden können.

Wer sich auf www.society.com registriert, wird mit Gleichgesinnten vernetzt. Die Gespräche erfolgen über das kostenlose Internet-Telefon Skype (www.skype.com). – **Bei Babbel** können Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch geübt werden. Auf www.babbel.com gibt es auch eine Plattform zum Austausch mit anderen Nutzern. – **Phrasebase** ist zum Teil kostenpflichtig und vernetzt Lernwillige auf www.phrasebase.com. Auf der Plattform sind über 100.000 Nutzer registriert, 109 Sprachen werden angeboten.

Was ich unternehme ...

... ich züchte Fleischrinder“

Daniela Wintereder, Boafarm Beefcattle, Wildendürnbach

Mein Unternehmen heißt Boafarm Beefcattle und ist auf Fleischrinderzucht und die dazugehörige Beratung spezialisiert. Mein Lebensgefährte und ich gründeten es vor etwa fünf Jahren, weil wir damals die Gelegenheit hatten, einen großen Hof zu



Daniela Wintereder: Züchterin

kaufen. In den kommenden Jahren sollen noch zwei Mitarbeiter dazukommen, denn mein Motto lautet „Leidenschaft und Leistung wird immer belohnt“. Das Schönste an meiner Arbeit ist die Vielfaltigkeit und der Kontakt mit Menschen aus der ganzen Welt. Die körperliche Arbeit an der frischen Luft und mit den Rindern ist eine Abwechslung zum Bürodienst. Auch, dass unsere zwei Kinder als „Bauernbuben“ aufwachsen können, ist wunderschön. Ein Job, den ich nicht mag, ist die Buchhaltung. Mein Traum für mein Unternehmen wäre es daher, dass wir mit etwas weniger Bürokratie auskommen könnten. Das Schlimmste, was passieren könnte? Eine Tierseuche.

INFO: www.beefcattle.at
Sind auch Sie Jungunternehmer und möchten sich vorstellen? Schreiben Sie uns: karriereservice@kurier.at

SPRUNGBRETT

J. Robert Pfarrwaller ►
Philips Austria

J. Robert Pfarrwaller (49, Bild) wird neuer Generaldirektor Philips Austria. Er folgt Peter Kamm (52) nach. Pfarrwaller leitet seit 2003 die Sparte Lighting für die Vertriebsregion Deutschland und Österreich.



Edith Fojtik ►
Bwa\Nonclassic

Bwa\Nonclassic verstärkt seine PR-Unit durch Edith Fojtik (44), eine Expertin in werte- und gesellschaftsorientierter Kommunikation. Ihr Ressort wird die Nachhaltigkeits-Kommunikation sein.



◀ Susanne Seifert
Österreichischer Franchise Verband

Susanne Seifert (41) ist designierte Generalsekretärin des Österreichischen Franchise Verbands (ÖFV). In ihren Verantwortungsbereich fällt etwa der Ausbau der Lobbying- und Kommunikationstätigkeiten.



◀ Tanja Zieger
VAV Versicherungs-AG

Tanja Zieger (29) hat in der VAV Versicherungs-AG die Abteilungsleitung Interne Revision und Risikomanagement übernommen. Zuvor war die Wienerin beim Wirtschaftsprüfer KPMG Austria tätig.

Paul Paflik ►
Austrian Airlines AG

Mit 1. Juli 2009 wird Paul Paflik (50) als „Vice President Ground Operations“ (Bodendienste) der Austrian Airlines AG bestellt. Der Jurist ist in dieser Funktion für rund 1.000 Mitarbeiter verantwortlich.



Franz Kinast ►
Spar

Bei Spar leitet Franz Kinast (50) nun den Vertrieb für die zentrale Feinkost. Damit ist der Niederösterreicher für die Feinkost aller 650 Spar-, Spar-Gourmet- und Eurospar-Filialen verantwortlich.

